

Die Verhandlung vor dem 8. kriegswirtschaftlichen Strafgericht findet Freitag, den 24. August 1951, 15.15 Uhr im Obergerichtsgebäude in Zürich, Hirschengraben 15, statt.

Akteneinsicht: Strafgerichtskanzlei Basel, Bäumleingasse 7, II. Stock, Tel. (061) 4 99 00.

Basel, den 19. Juli 1951.

8. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Einzelrichter:

Dr. Walter Meyer

267

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

### Gerichtlicher Verschollenheitsaufruf

Herr **Eugen Emil Stuber**, geboren am 24. Februar 1891 in Cham (Zug), Sohn des Josef Stuber und der A. Maria geb. Stutz, gebürtig von Risch (Zug), ist angeblich im Jahre 1914 nach den Vereinigten Staaten von Amerika ausgewandert und hat sich dort naturalisiert. Am 2. Oktober 1938 gab Stuber seine Adresse wie folgt an: Veterans ADM Facility, Hospital Service, Roseburg, Oregon, USA. Im Dezember 1938 lautete seine Adresse: Soldiers Home, Orting, Washington, USA. Seither hat Stuber keine Nachricht mehr von sich gegeben; sein Aufenthalt ist unbekannt.

Auf Verlangen eines Neffen des unbekannt Abwesenden und gestützt auf Artikel 35 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches wird hiermit Herr E. E. Stuber, geb. 24. Februar 1891, sowie jedermann, der Nachrichten über ihn geben kann, gerichtlich aufgefordert, sich bis zum 28. Juli 1952 bei der Gerichtskanzlei in Zug schriftlich zu melden.

Sollte während dieser Frist keinerlei Meldung eingehen, so würde die Verschollenheit des E. E. Stuber ausgesprochen. (2).

Zug, den 23. Juli 1951.

Für das Kantonsgericht Zug:

Der Präsident:

Dr. Fried. Iten

277

## Ediktalladung

**Meyer Sophia Agatha**, geb. 10. September 1866, von Hägglingen (Aargau), Tochter des Jakob Leonz und der Anna Maria geb. Schmid, seit dem Jahre 1925 nachrichtenlos abwesend.

Jedermann, der über die Verschollene Nachrichten geben kann, wird hiemit öffentlich aufgefordert, dies bis 26. Mai 1952 beim Bezirksgericht Bremgarten zu tun, ansonst die Verschollenerklärung erfolgt. (8...)

Bremgarten, den 17. Mai 1951.

199

Bezirksgericht Bremgarten

# BUNDESRECHTSPFLEGE

**Organisationsgesetz**

**Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess**

— Ausgabe 1949 —

Bei der unterzeichneten Verwaltung kann bezogen werden:

### Bundesrechtspflege

(*Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess*)

Diese 148 Seiten umfassende Broschüre enthält folgende Texte:  
 Bundesgesetz vom 16. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege.  
 Bundesgesetz vom 4. Dezember 1947 über den Bundeszivilprozess.  
 Bundesgesetz vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege mit den durch das schweizerische Strafrecht und das Bundesgesetz über die Organisation der Bundesrechtspflege getroffenen Abänderungen.  
 Reglement für das schweizerische Bundesgericht.

Preis (kartonniert) Fr. 2.80

Bei Zustellung gegen Nachnahme Fr. 3.10

Bei Einzahlungen auf Postcheckkonto (III 520) Fr. 3.—

**Drucksachenbureau der Bundeskanzlei**

**Bereinigte Sammlung  
der Bundesgesetze und Verordnungen  
1848—1947**

*Demnächst erscheinen:*

*Band 7, enthaltend*

**XIII. Verkehr und Transport**

983 Seiten, in Ganzleinen gebunden, Fr. 21.—  
(+ Fr. —.80 für Verpackung und Porto)

*Band 8, enthaltend*

**XIV. Arbeitsrecht**

**XV. Sozialversicherung, Arbeitsbeschaffung und Fürsorge**

743 Seiten, in Ganzleinen gebunden, Fr. 17.50  
(+ Fr. —.80 für Verpackung und Porto)

Bestellungen sind zu richten an

**Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale**  
Bundeshaus Ost, Bern 8

156

**Stellenausschreibungen**

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesgesetz vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die 10 % Teuerungszulage und die andern Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeideparte- mentes	Chef der Eidgenössischen Justizabteilung		Im gesetz- lichen Rahmen nach Übereim- kunft	25. Aug. 1951  (2.).
Amtsantritt 1. Januar 1952.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- mel- dungs- termin
Eldg. Landes- topographie Wabern/Bern Seftigenstr. 264	I. Sektionschef (Leiter des techn. Dienstes für Reproduktion)	Theoretische und prakti- sche Kenntnisse aller in der Kartenreproduktions- technik gebräuchlichen Verfahren. Befähigung zur selbständigen Leitung des Betriebs- und Verwaltungs- dienstes für die Reproduk- tion der für zivile und militärische Verwendungs- zwecke bestimmten Landes- karten. Muttersprache deutsch oder französisch und Beherrschung mindestens einer zweiten Amtssprache	14 364 bis 18 455	15. August 1951  (2.)
Amtsantritt 1. Januar 1952.				
Eldg. Landes- topographie Wabern/Bern Seftigenstr. 264	Dienstchef bzw. Technischer Beamter I. Klasse (Chef des Karten- druckes)	Gründliche Kenntnis aller manuellen, mechanischen und maschinellen beim Landeskartendruck ge- bräuchlichen Verfahren. Eignung zur selbständigen Leitung des Betriebs- und Verwaltungsdienstes einer Landeskartendruckerei. Muttersprache deutsch oder französisch und gute Kenntnisse einer zweiten Amtssprache	10 000 bis 14 091 bzw. 11 278 bis 15 364	15. August 1951  (2.)
Stellenantritt 1. Januar 1952.				
Zollkreisdirektion in Genf	Zollamtsvorstand III. Kl. beim Haupt- zollamt Genève- Port franc de Cornavin	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes; die Be- werber müssen mindestens den Grad eines Kontroll- beamten der Zollverwaltung bekleiden	8727 bis 12 818	5. Aug. 1951  (1.)
Bundesamt für Sozial- versicherung	Volkswirtschaft- licher Beamter II. Klasse	*)	9364 bis 13 455	13. Aug. 1951 (2.)
*) Abgeschlossene Hochschulbildung, mehrjährige Praxis auf organisatorischem und buchhalterischem Gebiet, Gewandtheit in der Redaktion von Berichten und Korrespondenzen, Muttersprache: französisch, gute Kenntnisse der deutschen Sprache, Befähigung zur Übersetzung von der deutschen in die französische Sprache.				

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
	Jurist. Beamter II. event. I. Klasse	*)	9364 bis 18 455 bzw. 11 273 bis 15 364	18. Aug. 1951     (2.)
Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	Inspektor I. Kl. für das berufliche Bildungswesen	Gründliche Kenntnisse und Erfahrung im gewerblich- industriellen Bildungs- wesen. Fähigkeit zur Organisation und Durch- führung von Bildungs- kursen für Lehrkräfte an Berufs- und Fachschulen. Beherrschung der deutschen und einer zweiten Amtssprache	11 273 bis 15 364	1. Sept. 1951     (2.)
Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern	I. Sektionschef für Oberbau bei der Bauabteilung der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern	Gründliche Kenntnisse im Bau und Unterhalt der Geleiseanlagen, Eignung zur Behandlung material- technischer und konstruk- tiver Fragen auf dem Ge- biete des Oberbaues. Kenntnis zweier Amts- sprachen		8. Aug. 1951     (1.)

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1951
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.07.1951
Date	
Data	
Seite	572-576
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 533

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.  
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.